

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 54 (1775)

Artikel: Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1775.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5724
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4068
Vom ersten Oster-Fest in Egypten	3272
Seit der Zerstrung Jerusalem	1705
Von Erfindung des Pappiers in Basel	405
Erfindung der Buchdruckerey zu Mähnz	335
Der Neuen Welt oder America	284
Von Anfang der kobl. Eydnosschafft	460
Vertretung des Land Glaris in den Eydg.	443
Des Lands Appenzell	26
Die Grau Bündten	278
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	815
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1820
Des neue Gregor. 192 Jahr. vom verbesserten	75

Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Der Babilonischen	3948
Der Persischen	2312
Der Griechischen	2102
Der Römischen unter Julio Cäsar	1836
Seit der Bekehrung des Constantini Magni zum Christl. Glauben	
	1439

Von Anfang

Des Teutschen Kayserthums	974
Der Russischen 908 Jahr. der Türckischen	475
Stiftung der siben Churfürsten	763

Von Anfang der Königreiche.

Schweden	3990	Pohlen	773
Spannien	3941	Böhmen	684
Engelland	3845	Portugall	636
Dänenmård	2346	Preußen	75
Frankreich	1357	Sardinen	56
Ungarn	1172	Neapolis u. Sicillie	40

Von Erbauung

Der Stadt Zürich	3758
Der Stadt Rom	252
Der Stadt Chur	141

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.
 Der Julianische Periodus oder die Stam-Zahl ist 6488. Hieraus kömt die Goldene-Zahl der Sonnen-Cirkel 20. die Römer Zins-Zahl 8. die Epacte im Alten Calender 9. im Neuen 28. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender D. im Neuen H.
 Die Zeit zwischen Weynachten und Sr. Sagnacht im Alten Calender der 8. Wochen u. 3. Tag, im Neuen 9. Wochen 0. Tag.
 Irdischer Jahrs Regent ist der Mond.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein *	Gut Schröpfen ☸
Widder ♈ V	Saturnus ♄	Drackenhaupt ☉	Gut Säen ☸
Stier ♉ X	Jupiter ♃	Drackeschwanz ☿	Gut Pflanzen ☸
Zweilling ♊ II	Mars ♂	Monds-Zeichen.	Gut Burgieren ☸
Krebs ♋ ☽	Sonn ☉	Neumond ☾	Haar abschneide ✂
Löw ♌ Ω	Venus ♀	Erste Viertel ☽	Näg. abschneide ✂
Jungfrau ♍ III	Mercurius ☿	Vollmond ☽	Ackern Weiden ✂
Waag ♎ ⚖	Mond ☾	Letzte Viertel ☾	Bauholz fellen ✂
Scorpion ♏ IIII	Die Aspecten	übersichgehender ☾	Bedeutung der Buchst.
Schus ♏ V	Zusammenkunft ☿	untersichgehend. ☾	Minuten m.
Steinbock ♐ VI	Gegenschein ♁	Erwehlung.	Vormittag! M.
Wasserman ♑ VII	Gedritterschein ♃	Gut Aderlassen ☸	Nachmittag N.
Fisch ♓ VIII	Sevierterschein ☐	Mittelmäßig ☸	

Ein schwarzes ✂ bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes dien Saunen und Tragen darf. Ein rothes ✂ bedeutet ein Feiertag da Saunen und tragen verboten ist. Ein doppelt ✂ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jahre	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Jahre
Donst	1 Neu Jahr	3 5	Δ h Es giebt	8 34	12 Marius
Freya	2 Abel, Seth	4 5	Δ 2 ♀ □ ♂	8 36	13 20. Tag S.
Samst	3 Isaac, Enoch	5 20	Wind und Schneege-	8 38	14 Hilarius
1. Wissen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Untergang 4, 20 m.					
Sonnt	4 Elias	DerC	□ ♀ □ h * 2	8 40	5 Maurus
Monta	5 Simeon	steht	5, 37 m. N. ♀ ♂	8 42	16 Marcellus
Dienst	6 3. König	all.	* h □ 2 ♀ ♀	8 44	17 Antonius
Mitwo	7 Isidorus	7 17	☄ ☄ ☄ stürber	8 47	18 Prisca
Donst.	8 Erhard	8 30	Δ ♂ □ ☾	8 49	19 Martha
Freya	9 Julianus	9 50	Δ 2 windig wetter	8 51	20 Sebastian
Samst	10 Samson	10 50	☉ in ☾ 2, 37 m. B.	8 53	21 Agnes
2. Jesus lehret im Tempel, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 32 m. Untergang 4, 28 m.					
Sonnt	11 Diethelm	11 50	Δ ☉ Δ ♀ Schnee	8 56	22 Vincentius
Monta	12 Azarius	1. B.	□ ♀ auch kalte	8 58	23 Emerentia
Dienst	13 22. Tag S.	1 4	5, 24. m. N. □ 2 ♀	9 1	24 Ehinorheus
Mitwo	14 Israel	2 13	Δ 5 ♀ 2 * ♂	9 3	25 Pauli Bek.
Donst	15 Maurus	3 25	* ♀ Winde und	9 6	26 Pollicarpus
Freya	16 Marcellus	4 22	* ☉ * h □ ♂	9 9	27 Chrisostom
Samst	17 Antonius	4 58	□ 2 ☉ ♀ in ☾	9 12	28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 22 m. Untergang 4, 38 m.					
Sonnt	18 Prisca	5 40	☾ □ h Sonnenschein	9 15	29 Valerius
Monta	19 Martha	DerC	Δ 5 ☉ ☾ Perig	9 18	30 Adelgunda
Dienst	20 Sebastian	gehet	9, 30 m. Vorm.	9 21	31 Virgilius
☉ Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33 m. Sonnt					
Mitwo	21 Agnes	unter.	Schnee und Winde	9 24	1 Brigitta
Donst	22 Vincentius	7 41	Δ 5 ♀ □ 2 ♀	9 27	2 Richard
Freya	23 Emerentia	8 41	☾ wo nicht gar	9 30	3 Blasius
Samst	24 Cathrin Lisab.	9 42	* ☉ ♀ 2 * ♀	9 33	4 Veronica
4. Vom Ausfäzigen, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Untergang 4, 43 m.					
Sonnt	25 2. Pauli Bek.	10 43	* ♀ Regen	9 36	5 Agatha
Monta	26 Pollicarpus	11 42	Δ ♂ unbeständig mit	9 39	6 Dorothea
Dienst	27 Chrisostomus	11. B.	5, 20 m. N. ☄ ☄	9 42	7 Richard
Mitwo	28 Carolus	0 45	☾ Sonnenschein	9 44	8 Salomon
Donst.	29 Valerius	1 45	Δ h □ ♂ Schnee	9 47	9 Apollonia
Freya	30 Adelgunda	2 46	Δ ☉ und Wind	9 50	10 Seth
Samst	31 Virgilius	3 43	☾ ♀ in ☾ □ h * 2	9 53	11 Euphrosina

Der Vollmond den 5. hat Schneegeförber. Das letzte Viertel den 15. hat kalte Wind.
Der Neumond den 20. hat mehr Schneegeförber. Das erste Viertel den 27. hat Sonnenchein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum,
Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Die gute Aufnahme des letztjährigen Calenders, ist ein nicht zweifelhaftes Zeichen, das der geneigte Leser lieber etwas nütliches, gründliches und angenehmers, als aber abergläubige, un begründte und lanowellige Sachen lesen, und daß ihm ferner die Erklärung der zwölf himmelischen Zeichen der Planeten u. s. w. nicht mißfallen habe. Dieser vermuthliche Beyfall des geneigten Leser ist auch ein starker Beweggrund für den Appenzeller Calendermacher allen Fleiß anzuwenden, damit diesen Beyfall beybehalten werde, und ihn je länger je besser verdienen möge; so habe mich deswegen entschlossen für ditzmal (unseren Wohnplatz die Erde) in Betrachtung zu ziehen, und dem geneigten Leser übrigens alles Merkwürdige vorzulegen, wo von ich glauben kan, daß es nütlich und angenehm vor kommen werde. Der beliebte Zuspruch den ich höflichst ausbitte, wird mich auch besser in Stand setzen, diesen meinen gefassten guten Vorsatz best möglichst auszuführen.

N B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell den 6.
Bern diensttag nach dem XX Tag.
Cassel auf S. 3. König.
Erlach, Rapperschwell den 30.
Fischbach auf S. 3. König.
Freystadt den 5.
Frezburg in Nchtland S. drey Kö nig Abend.
Glang, den ersten diensttag alten C.
Küblis den ersten freytag, ist ein Viehmarkt.
Lucern den 9.
Meyenberg auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen den 30.
Nürnberg hält die Maß aufs Neujahr.
Oten montag vor Liechmess.
Peterlingen am 2. mittwoch.
Rapperschwell mitw. vor Liechtm.
Rheinfelden donstag vor Liechmess.
Schweiz montag vor Liechtmess.
Solothurn den 8.
Seddingen am XX Tag.
Sorweß, bey der Schmidten den 25 alten C. ein Viehmarkt.
Sur'ee, mont. nach S. 3. König.
Sempach den 2.
Untersee den letzten mitwoch.
Uznach den 20.
Weil diensttag nach Liechmess.
Winterthur donstag vor Liechmess.
Zoffingen auf S. 3. König.

Gesundheits-Regeln.

Weym Schlaffen entrieue beydes allzu grosse wärme, und allzu grosse Kälte der Luft, das Haupt sey leichter und die Füße wärmer bedeckt.

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl freret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor-Jahr. Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemde auf dem Felde arbeiten sehen.

Von der Erde und ihrer Beschaffenheit.

Die Erde, der Geburtsort und Wohnplatz der Menschen und einer unzählbaren Menge von Thieren, ist eine Kugel, die überall mit Luft umgeben ist. Daß die Erde rund sey, wie die übrigen Weltkörpern, ist nicht schwer zu beweisen, wie hätte sie ohne dieß schon öfter als einmahl umschiffet werden können? denn verschiedene Seefahrer haben die Erde ganz umfahren, der erste war Sebastian Kam, ein Venetianer unter Carl V. Kayser und König in Spanien : und in unserem Jahrhundert hat sie der berühmte Lord Georg Anson auch umfahren, er verreiste 1740 und kam 1744 wieder zurücke. Durch diese Umschiffungen hat man folgende sonderbare Entdeckung gemacht, daß immer an einem Ort der Welt Mittag und Mitternacht sey, und in dem gleichen Augenblick, die Sonne alle 24. Stunden verursache, daß es ferner in einer Woche drey Donnerstag haben könne. Woher käme es, daß denen, die zu Wasser und zu Land

B

reisen,

Appenzell, mitw. nach Li. chum. n.
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Arau, den letzten mitwochen.
 Arberg, mitw. vor Pe. er. Stuhl.
 Bern, dienstag nach Hr. Sefnecht.
 Biberich, dienstag vor Uschermitw.
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.
 Bremgarten, auf Uschermitwoch.
 Brugg, den 2. dienstag.
 Bülach, dienstag nach Mathias.
 Clefen, 1. montag nach Invocavit.
 Diessenhofen, montag nach Liechtm.
 Genff, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, mont. nach Liechtmess.
 Herisau, freyt. nach Liechtm. a. C.
 Jlang, den 1. dienstag alten Cal.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen auf Valentin.
 Lenzburg, donstag nach Liechtmess.
 Lichtensteig, den 1. montag nach Liechtmess.
 Lo'anna, den 2. freytag.
 Lucern 8. Tag vor Saßnacht.
 Mürten, mont. nach der alten Saß.
 Neuenburg, den 3.
 Pererlingen den 2. donstag.
 Schaffhausen, dienst. nach Invoca.
 Seeweiß, bey der Schmidten, den 20. alten Kalender ist ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alten Saß.
 Thun, samstag vor Invocavit.
 Wilsfelden, mitwoch vor Saßnacht.
 Zofingen, am Uschermitwoch.

Allzu feuchte und allzu trockne Luft verderben die Lunge. Desne also dein Zimmer in der wärmeren Jahreszeit der heitren Morgenluft der Kühlung des Abends. Kühle es im Sommer durch Wasser und Espig ab, wenn es die Luft nicht genug durchstreichen kan.

Mäßige die heißen Zimmer des Winters, die Hitze des Zimmers entkräftet und kochet die besten Cäfte aus; scheue wohl bedeckt die Kälte nicht.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Wann der Merz viel Winde, der Aprill viel Regen, so
folget ein schöner May.

reisen, die Gipfel der Berge und die Spitzen der
höchsten Thürme zuerst in das Gesichte fallen?
Warum traffen die Finsternisse und andere Him-
melsbegebenheiten, welche lange zuvor von den
Gelehrten ausgerechnet werden, zur bestimmten
Zeit so genau ein? Und wie würde den die Erde
bey Mondesfinsternissen einen runden Schatten in
den Mond werfen können, wenn sie nicht wirklich
eine runde Figur hätte? Indessen wird aber nicht
behauptet, daß die Erde eine so gar vollkommene Run-
dung habe, dann sie ist gegen die Polen eingedrückt,
und hatte wie es der Augenschein lehret, Berge und
Thäler, doch aber sind die größte Berge, in Verglei-
chung mit der Grösse der Erde nichts mehr zu rechnen.

Von der gröfse dieser Erden.

So ist ihre Oberfläche so groß, als ein Platz,
der 5000. Meilen lang und 1800. Meilen breit:
Von diesem ganzen Raum ist kaum der dritte Theil
trocknes Land, der übrige ligt unter dem Wasser,
und auch dieser ist mit einer unzählbaren Menge
lebendigen und leblosen Geschöpfe angefüllt. Wenn
also die Wasserthiere eben so manigfaltig sind, und
sich eben so vermehren, wie die Landthiere, so muß
ihre Anzahl ungleich gröfser seyn, in dem sie einen
weit geräumigen Aufenthalt haben. Von

Appenzell, mitw. nach Mißfasten.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Augsburg, 8. Tag nach Ostern.
Breyssach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel in Bündten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, auf Maria Verkündig.
Frankfurt, auf Quasimode.
Gais, den ersten diensttag ein Vie-
markt, alten Calender.
Gorgen, den ersten donntag.
Jlanz, den ersten diensttag alten C.
Küblis, den 22. ein Viehmarkt, a. C.
Münpelgard, samstag vor Lätare.
Neu-Breyssach, auf Jo eph.
Neuburg am Rhein, auf Mißfasten.
Nürnberg, mitwoch nach Ostern.
Peterlingen, donntag nach Vie.
Reichensee, auf Gertrud.
Schweiz, den 17.
Seefingen, den 6.
Seerweiß bey der Schmidten, den 6.
alten Calender, ein Viehmarkt.
Solothurn, diensttag nach Mißfasten,
und Osterdiensttag.
Vilmergen, den 22.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Wilisau, montag vor Suidolin.
Zell am Untersee, den 20.

Plötzlich aus der Kälte in die Hitze
aus der Hitze in die Kälte, halte
gleich schädlich, laß den Schweiß nicht
plötzlich erkalten, wisch ihn wenigstens
wohl ab.

Entziehe dem Körper den ihn über-
tinchenden Staub und den leimlichten
Schweiß durch Bäder und reine frische
Wäsche, und vermeide alles was sei-
nem äußerlichen Theilen Fäulnis in d
Scherfe bringt, sie zieht sich in die
Säfte.

Der Stier.



Dürer Aprill ist nicht der Bauern Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen. Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Lieben und der Roggen. Es war kein Aprill so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Von der physischen Beschreibung der Erde.

Die Erdkugel ist mit einer Luft umgeben, die mit vielen so wohl von der Erde als dem Gewässer losgerissenen Theilen angefüllt ist, und deswegen die Atmosphäre, oder der Dunstkreis der Erde genennet wird, und auf 70. Meilen hoch steigt, die Luft je höher sie ist, je kälter ist sie auch, wie ein solches abzunehmen von den hohen Bergen, die Luft ist entweder schwer oder leicht, trocken oder feucht, warm oder kalt.

In der Luft erzeugen sich die Wolken, Regen, Schnee, Thau, Dünste, Blitz, Donner und Hagel; Ist sie allzusehr mit Dünsten angefüllt, so entstehet ein Wind, der nach Beschaffenheit der Gegenden herkommt, oder die Jahres Zeit mit sich bringt, warm oder kalt, feucht oder trocken ist.

Von den Gewässern des Erbodens.

Sie liegen in den tiefften Thälern der Erde, in welche sich alles aus höheren Gegende herablaufende Wasser

Autonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georgi.
Bern, nach Quasimode.
Bernegg, dienstag nach Georgi oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwochen.
Eglisau, auf Georgi.
Egg, mitwochen vor Georgi.
Ermentingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasimode.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.
Gais, den 1. dienstag ein Viehmarkt.
Glarus, auf alt Georgi.
Heiden u. Herisau, auf alt Georgi.
Sundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am dienstag.
Langen, den letzten mitwochen.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Lyon, auf Quasimode.
Mülhausen, am Osterdienst.
Nürnberg, auf Ostern.
Peterlingen, donstag nach Quasim.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil, auf Georgi.
Schiers, auf alt Georgi.
Seeweiß bey der Schmitten, den 20. alten Cal. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Streckborn, donstag vor Meytag.
Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.
Teufen, mont. vorder Landsgemeind.
Tübingen, auf Georgi.
Vivis, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zoffingen und Zug, am Osterdienst.

Die einfachen Speisen, die die Erde, Luft und Wasser anbieten, schaden am wenigsten; gewöhne dich, wenn du gesund bist an alle Speisen, und gehe Stufenweise fort und halte Maas.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Der Mayen voll Wind begehrt das Bauren gñud.
Wan es im Mayen oft doñert, so bedent es ein fruchtbars
Jahr.

Wasser samulet; denn so wie sich die Quellen und
Bäche in die Flüße, so ergießen sich alle Flüße zu-
letzt in das Meer.

Das Meerwasser ist bitter und so salzig, daß in
einem Pfund Wasser bis vier Loth Salz seyn soll.

Von dem grossen Reichtum der Erde.

Alles, was in und auf der Erde ist, wird von
den Naturkündiger in drey Klassen eingetheilt,
welche sie das Mineralreich, das Pflanzreich, und
das Thierreich nennen.

Das Mineralreich begreift in sich alle die ver-
schiedenen Arten der Erde, der Steine und Edel-
gesteine, der Salze, der Erdharze, der Halbmetalle
und der Metalle.

In das Pflanzreich gehören alle Arten der
Bäume, die Getreidearten, die Kräuter, die
Pflanzen, die Wurzeln 2c. 2c. Und nach der ver-
muthung des Ritters von Linne als des größten
Kräuterkenner, beträgt die Anzahl aller verschie-
denen Arten der Pflanzen, ungefähr 10 tausend.

Zu dem Thierreiche werden alle lebendige Krea-
turen gerechnet, welche in den Gewässern und auf
der

Alberschwendi, den 1. Montag.
Altstetten, den 1. Mittwoch, al. C.
An der Ld, den 2ten.
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.
Arau, Dienst. vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwochen.
Bischoffzell, montag vor der Auffa.
Bremgarten, Pfingstmitw.
Ehur, den 1. Mey, alt. Cal.
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.
Ems, Mittw. vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gezis den 14.
Gottlieben, den 1. montag
Jenag, den 18. a. C.
Jlang den 1. Dienst a. C.
Kempten, den 10.
Köblis den 18. a. C.
Lauffenburg, Pfingstdienst.
Lengburg, den 1. mitwoch.
Lindau, den 1. Samstag.
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.
Mellingen, am Pfingstmitwochen.
Müllhausen, am Pfingstdienst.
Rapperschweil, am Pfingstmitw.
Roschach, Donstag v. der Pfingst.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, Dienstag, nach + Erfin-
dung. Den 2, am Pfing-Dienst.
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.
Stauffen, auf Pilippi Jacob.
Wangen, Mitw. nach + Erfindung.
Willisau, den 1. T. n. + Erfindung.
Weyl, den 1. Dienstag
Weinselden, den 3.
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.
Zürich, den 1.
Zurzach, dienstag nach Pfingsten

Es wann dich hungert, und warte
nicht bis der hunger ein Tyrann wird,
die hastige Sättigung eines zu grossen
Hungers ist die Mutter vielen Fieber,
und das Fasten eines Magens, den nur
ein kalt sinniger Appetit ruft, wird
der Gesundheit.

6. Monat	Alter Brachmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Brachmonat
Monta	1 Pfingstmont	Der	* 8 * * h 8 2	15 43	12 Bassides
Dienst	2 Johann Jacob	stehet	5, 43 m. Nachm.	15 44	13 Anton v. P.
Mitwo	3 Fronfasten	auf.	□ h Unbeständig	15 45	14 Ruffinus
Donst	4 Cyrinus	10 0	* h * mit Donner	15 46	15 Fronlich. #
Freya	5 Bonifacius	10 50	⊕ Perig Δ 2	15 47	16 Justina
Samst	6 Gottfried	11 20	* 8 * und Regen	5 47	17 Adolphus
23. Von der Widgeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt	7 Dreifaltigk.	11 24	* 2 * Δ ⊙ zimlich	15 48	18 Marcellus
Monta	8 Medardus	U. B.	* 8 * 8 8 Δ 8	15 48	19 Gervasius
Dienst	9 Primus	0 9	8, 52 m. Vorm.	15 48	20 Sylvorius
Mitwo	10 Maria Engel	0 29	⊙ in 6 Längster-Tag.	15 48	21 Albanus
Donst	11 Barnabas	0 55	Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. R.
Freya	12 Basilides	1 29	□ ♀ gut Heuweather	15 48	23 Edeltrud
Samst	13 Abigael	1 50	□ h ⊙ Δ ♂ mit	15 48	24 Joh Tauf
24. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Untergang 7, 54 m.					
Sonnt	14 Ruffinus	2 20	Δ h Wind und	15 47	25 Prosper
Monta	15 Vitus	Der	□ ♂ Sonnenschein	15 46	26 Hazelfeyr
Dienst	16 Justina	geht	10, 54 m. Vorm.	15 46	27 7. Schläfer
Mitwo	17 Adolph	unter.	♀ in 2 Donner	15 45	28 Leo Papst
Donst	18 Marcellus	8 45	* ♂ Wind	15 44	29 Pet Paul #
Freya	19 Gerhardus	9 30	⊕ Apog. und Regen	15 44	30 Pauli Ged.
Anbruch des Tags, um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Heumonar					
Samst	20 Sylvorius	10 10	⊕ Sonnenschein	15 43	1 Theobaldus
25. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergang 7, 51 m.					
Sonnt	21 2 Albanus	0 40	* 8 * grosses	15 42	2 Mar Helm.
Monta	22 10000. Ritter	11 36	* ⊙ * 2 Wasser	15 41	3 Cornelius
Dienst	23 Balthaser	11 55	mit Donner Regen	15 40	4 Ulrich
Mitwo	24 Joh. Täufer	U. B.	* 8 * und auch	15 39	5 Anshelmus
Donst	25 Eberhard	0 5	3, 12 m. Vorm.	15 38	6 Esajas
Freya	26 Johann Paul	0 56	* ♀ Sonnenschein	15 36	7 Willibald
Samst	27 7. Schläfer	1 10	* 8 * Δ ⊙ □ ♀	15 34	8 Kilian
26. Vom verlorren Schaaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Untergang 7, 46 m.					
Sonnt	28 3 Benjamin	1 49	* h * ♂ □ ♀	15 32	9 Cyrillus
Monta	29 Peter Paul	2 10	8 2 * ♂ □ ♀	15 31	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Gedach.	2 40	♂ in 2 Δ ♂ Δ ♀	5 30	11 Nabel

Der Vollmond den 2. hat Donner. Das letzte Viertel den 9. hat zimlich gut Heuweather.
Der Neumond den 16. hat Wind und Regen. Das erste Viertel den 25. hat viel Wasser.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Faß. Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten. Wann es um diese Zeit in der Weinblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

der Erde angetroffen werden. Denn alle jetzt bekannte verschiedene Arten der Thiere, belaufen sich über 6 tausend. Man kennet nämlich 225 Säugende; 930 Vögel; 300 Amphibien; 400 Fische; 3 tausend Insecten; 11 hundert und 64 Gewürme.

Diese thellen sich wieder in zwei Hauptklassen. Zu der einen werden diejenigen Kreaturen gezählt, nämlich Thiere, die zwar ein Leben und daher auch ein thierische Seele haben, jedoch keinen vernünftigen Geist besitzen. Die andere Klasse machen die Menschen aus, deren Körper vieles mit denen Thieren gemein oder gleiches hat; Sind aber noch mit einem vernünftigen und unsterblichen Geist begabet, welcher den Leib bewohnet und regieret. Diese sollen auf der ganzen Erden über 1110 Millionen betragen; auch soll ungefehr ein jeder Mensch von Adam angerechnet 17 tausend und hundert Voreltern gehabt haben.

Die edelsten Bewohner der Erde sind die Menschen, um welcher willen alles, was sich auf dem Erdboden befindet geschaffen ist, damit sie zu Lob und Ehre des Schöpfers von allen Dingen den rechten Nutzen und gebrauch machen. Das

Anbonne den letzten diensttag,
Badenweilen montag nach Dreyfal.
Bischoffzell, donstag nach Srenlich.
Brendorff auf Peter und Paul,
Biel auf Merdardi,
Bruntrut den letzten mitwochen,
Davos den 24 alten Calender,
Seldkirch auf Johanni,
Remten auf Peter Pauli,
Lichtensteg, montag nach Dreyf.
Lauffenburg Pfingstdiensttag,
Morsee auf Vitus,
Mämpelgart, samstag nach Dreyf.
Neuenberg, 22
Neustadt den letzten donstag,
Nevis, den 24
Olten montag vor Johanni,
Ravensburg auf Vitus,
Rothweil auf Johanni,
Saleg auf Johanni,
Strassburg auf Johanni,
Schaffhausen am Pfingstdiensttag,
St. Antoni im Brettigou den ersten
diensttag alten Calender Vieh.
Sursee auf Johanni und Pauli,
Ulm auf Vitus,
Weil diensttag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich 4 Tag nach Pfingsten,

Uebermaas in Speiß und Tranc
schadet mehr als die auswahl solcher.

In dem Schweiß seines Angesichts
sein Brod Essen etc.

Wer nicht arbeitet sol nicht Essen etc

Dieses sind göttliche Gesundheits-
Reglen. Ohne Erklärung ist solches
täglich zu ersehen, weilten arbeitende
bey geringer Kost gesünder stärker und
dauhafter sind, als die welche bessere
Nahrung genessen, aber dabey nicht
arbeiten können, oder nicht arbeiten
wollen.

7. Monat	Alter Neumonats	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tag S. M.	Neuer Neumonats
Mitwo	1 Theobaldus	Der	☾ ♁ ☽ ☽ Hitzig	15 29	12 Hermo
Donst.	2 Mar Heimf.	stehet	☽ 1, 14 m. Vor.	15 28	13 Heinrich
Freya	3 Cornelius	auf.	☽ 2 ♀ ☽ ☽ Perig	15 27	14 Bonavent
Samst	4 Ulrich	9 11	☽ ☽ mit Donner	15 25	15 Margareth
27. Balken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Untergang 7, 4 m.					
Sonnt	5 4 Esajas	9 40	☽ ☽ ☽ ☽ Regen und	15 23	16 Ruth
Monta	6 Joachim	10 5	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 21	17 Alexius
Dienst	7 Maria Marg.	10 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 19	18 Sompforo
Mitwo	8 Joh. Martin	10 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 17	19 Rosina
Donst.	9 Cyrillus	11 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 15	20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	11 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 13	21 Arbogast
Samst	11 Kachel	11. B.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 11	22 W. Mag.
28. Christus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Untergang 7, 35 m.					
Sonnt	12 5 Anna Susann	0 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 10	23 Apollonia
Monta	13 Heinrich	1 30	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 8	24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	2 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 5	25 Jacob
Mitwo	15 Margaretha	Der	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 2	26 Anna
Donst.	16 Anna Judith	geht	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 0	27 Pantaleon
Freya	17 Maria Barb.	unter.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 58	28 Nazarius
Samst	18 Hartman	8 40	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 56	29 Martha
29. Phariseer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Untergang 7, 27 m.					
Sonnt	19 6 Rosina	9 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 53	30 Jacobea
Monta	20 Arnold	9 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 50	31 Germanus
☼ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augstmonat					
Dienst	21 Arbogast	10 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 48	1 Pet Kettenf.
Mitwo	22 Maria Mag.	11 41	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 46	2 Portencula
Donst.	23 Apollonia	11 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 44	3 Step. Ersi.
Freya	24 Christina	11 54	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 42	4 Dominicus
Samst	25 Jacob	11. B.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 39	5 Schwad
30. Jesus speist 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unter 7, 18 m.					
Sonnt	26 7 Anna	0 39	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 36	6 Berkl. Ch.
Monta	27 Anna Cath.	1 22	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 33	7 Afra
Dienst	28 Anna Elisab.	2 0	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 30	8 Cyriacus
Mitwo	29 Anna Regina	2 50	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 26	9 Romanus
Donst.	30 Jacobea	Der	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 23	10 Laurenz
Fre ta	31 Sidonia	stehet	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14 20	11 Ignatius

Der Vollmond den 2. ist Hitzig. Das letzte Viertel den 8. ist unbeständig mit Feiner.
Der Neumond den 16. bringt Regen. Das erste Viertel den 24. hat Donner und Regen.
Der Vollmond den 31. ist zu Sonnenschein genetzt.

Julius , Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehl- Thau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden. Wann die Sonn in Löwen gehet, alsdann die größte Hitze entsteht. Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Das Mineralreich liefert ihnen Materialien zu dauerhaften Wohnungen, zu nützlichen und nothwendigen Gefäßen, und zur Verfertigung tausend unentbehrlichen Dinge; nicht weniger auch solche Mineralien, die zur Zubereitung der Speisen und zur Erhaltung der Gesundheit dienen.

Das Pflanzenreich verschaffet den Menschen einen manigfaltigen Vorrath von Speisen; ingleichen Holz, das zum Bauen und Brennen unentbehrlich ist; ferner Materien zu nützlichen Manufakturen und Fabriken, endlich allerhand Specereyen, um die Speisen und das Getränke angenehmer zu machen, und Apothekerwaaren, um die verlorne Gesundheit wieder herzustellen.

Das Thierreich ist für die Menschen von nicht geringern Nutzen. Sie bedienen sich der Thiere zur Speise, zur Kleidung, zur Erleichterung ihrer Geschäfte, und zum Vernügen.

Von der politischen Beschreibung der Erde.

I. Die Abtheilung des Erdbodens in besondere
Theile, Landschaften und Reiche hat ihren Ursprung
in

Ulrich, auf Jacobi.
Augsburg, auf Ulrich.
Arau, den 1. mitwochen.
Bern, am mitwochen nach Jacobi.
Bensfelden, auf Jacobi.
Biel, auf Ulrich Tag.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gablach, montag nach Peter Paul.
Geldenberg, nach margaretha.
Jlanz, auf margaretha alt Cal.
Lindau, Langenau auf margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, meyenburg, auf
Ulrich Tag.
Milden, den ersten mitwochen.
Münster, im Basler Bist. den 17.
Orbone, auf maria magdalena.
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Crilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am 1. mitwoch.
Divis, Dienstag nach maria magda.
Wallenburg, Dienst n. mari magd.
Wildhaus auf Ulrich.
Welsch, Neuenburg, den 1. mitw.
Waldshut, auf Jacobi.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Ein jeder Monat im Sommer bringt die Frucht zur Spelse, die am dienlichsten ist, genieße sie mäßig sie ist Arznei der Natur.

Die Milch, saur oder süß, ist dir ein balsamisches Nahrungs-Mittel, besonders stärker der erquickende Trank einer reinen frischen Quelle, entledigt von fremden Theilen, deine Gesundheit, und stärket deine Nerven.

Augustus , Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augusto bringen guten Wein, wozu auch die hellen Nächte helfen.

In den allerersten und ältesten Zeiten. Sobald die Menschen sich einigermaßen vermehret hatten, konnten sie verschiedener Ursachen wegen nicht mehr so nahe beieinander wohnen, und es war daher nöthig, daß sie sich in verschiedene Haufen trennten. Ein jeder solcher Haufe, der anfänglich aus einer oder mehrern Familien bestand, wählte sich eine besondere Gegend zu seiner Wohnung. Dies war der Grund zu verschiedenen Reichen. Man übertrug ferner den Vätern und Oberhäuptern einer Familie, und in der Folge der Zeit denen, die sich durch besondere Thaten der Gesellschaft nützlich gemacht hatten, die Aufsicht über die ganze Familie, und überließ es ihnen, das Wohl der ganzen Gesellschaft durch eine weise Regierung zu besorgen. Und daher entstand nachgehends die obrigkeitliche und die königliche Gewalt.

2. In den heutigen Tagen wird der ganze Erdboden, in so weit er bekannt ist, in vier Haupttheile eingetheilet, welche Europa, Asien, Afrika und Amerika genennet werden. Keiner von diesen vier Haupttheilen stehet unter einem einzigen Oberhaupt, sondern ein jeder begreift viele andere Theile in sich, die von besondern Oberhäuptern beherrschet werden, und auch der Verschiedenheit der darinnen eingeführten Staatsverfassung auch verschiedene Namen führen. Es

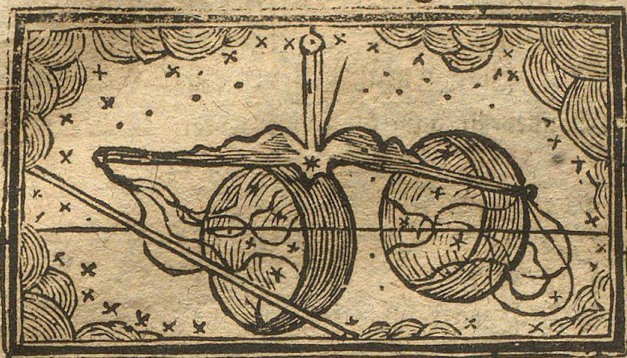
Altkirch, auf Laurenzen Tag.
Altstetten, montag nach Maria-
Simelfahrt, so dieser auf den son-
tag fällt, 8. Tag hernach.
Kraun, den 1. mitwochen.
Biberach, diensttag nach Laurenti, so
dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag
hernach.
Bischoffzell, montag nach Pelag.
Bremgarten, auf Bartholomäi.
Braunschweig, mont. nach Laurenz,
Einsiedlen, auf Verena.
Fischbach, auf Laurenzen Tag.
Genf, den ersten.
Claris, Dienstag vor Maria Sim-
melfahrt. a. C.
Grabs, montag nach Maria Simelf.
Zeidelberg. mont. nach Bartholom.
Hauptweil, nach Bartholomäi.
Sutweil, den 2. mitwochen nach
Jacobi.
Lyon, den 4.
Landshut, auf Bartholomäi Tag.
Mels, samstag nach Bartholom.
Murten, mitw. vor Bartholom.
Neustatt, in der Pfalz, 5.
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
Reichensee, auf Laurenz.
Rheinsfelden, donst nach Barth.
Solothurn, halt den 3. Dienstag ein
Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen, auf Bartholomäi.
Sursee, auf Joh. Enthauptung.
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
Urnäsch, den 1. montag. a. C.
Wattweil, den 2. mitwoch.
Willisau, auf Laurenzen Tag.
Zerbst, auf Bartholm.
Zoffingen, mitwoch nach Barth.
Zurzach, montag nach Bartholome
Zweysimmen, den 4. mitwoch.

Steige stufenweise in der Arbeit
und Bewegung, eine einmalige
starke Arbeit und Bewegung auf Ruhe,
schadet der Gesundheit.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Uf Unt	Himmels und Witterung	Ercheinung	Tag S. M.	Neuer Herbstmonat
Dienst	1 Berena	7 58	♂ ♀	dieser Zeit	12 37	12 Tobias
Mitwo	2 Absalon	8 25	☐ 4 ☉	♂ ♂ Δ ♀	12 34	13 Eulogius
Donst.	3 Theodosius	8 55	Δ ☉	gemäß gut	12 31	14 † Erhö †
Freya	4 Ester	9 28	☐ 4 ♀	Δ h	12 27	15 Nicomedus
Samst	5 Veronica	10 c	5, 13 m.	Vorm.	12 24	16 Joel
36. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Untergang 6, 10 m.						
Sonnt	6 13 Magnus	11 40	Δ ♀	Herbstwetter	12 20	17 Lampertus
Monta	7 Regina	U. B.	♂ ☉ ♀	☐ h Δ ♂	12 16	18 Rosa
Dienst	8 Maria Geburt	0 43	♂ ☉ ♀	* ☉ mit	12 13	19 Januarius
Mitwo	9 Joh. Ulrich	1 49	☐ ♂ ☐ ♀	Nebel	12 10	20 Fronfasten
Donst.	10 Ottilia	2 3	2 a u.	Nacht gleich.	12 7	21 Wahrhaus †
Freya	11 Felix Regula	2 30	Herbste.	Anfang	12 4	22 Mauritius
Samst	12 Sirach	Der	☉ in	U. 7, 19 m. B.	12 0	23 Thecla
37. Von 10. Ausfägigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Untergang 5, 58 m.						
Sonnt	13 14 Hector	geht	● 10, 19 m.	Nach.	11 56	24 Robertus
Monta	14 † Erhöhung	unter.	† ♂ ♀	♂ h ♂ ♀	11 53	25 Eleophas
Dienst	15 Maria Elisab.	8 0	♂ h ♀	Δ 4 und	11 50	26 Justina
Mitwo	16 Fronfasten	8 50	* h ⊕	Regen	11 47	27 Cosmus
Donst.	17 Lampertus	9 30	† ♂ ♀	⊕ kalte	11 44	28 Wenceslau
Freya	18 Rosa	10 10	* ☉	Wind und	11 40	29 Michael †
Samst	19 Januarius	10 50	* h * ♀	Reiffen	11 36	30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Weinmonat						
38. Ungerechter Hammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Untergang 5, 47 m.						
Sonnt	20 15 Tobias	11 30	* ♀	frischer	11 33	1 Diosentz. S.
Monta	21 Matheus	U. B.	19, 30 m. B.	Δ 4 ♀	11 29	2 Leodegarius
Dienst	22 Mauritius	0 23	☐ ♀	Sonnenschein	11 26	3 Candidus
Mitwo	23 Hercules	1 30	Δ ☉ ☐ h ☐ ♀		11 23	4 Francelseus
Donst.	24 Ursina	2 30	♂ h ☉	Perig	11 19	5 Placidus
Freya	25 Eleophas	3 30	* 4 Δ ♀	kalte	11 16	6 Angela
Samst	26 Eyprianus	4 0	♀ in m	* ♂ ☐ 4	11 12	7 Judith
39. Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 26 m. Untergang 5, 34 m.						
Sonnt	27 16 Cosmus	Der	♂ h	Nächte mit	11 8	8 Pelagius
Monta	28 Wenceslaus	steht	● 1, 37 m.	Vorm.	11 4	9 Dionisius
Dienst	29 Michael	auf.	♂ ♀ ♂ ♀	Wind	11 1	10 Eideen
Mitwo	30 Hieronimus	7 0	♂ ♀ ♀	Δ 4	10 57	11 Burkhard

Das letzte Viertel den 5. hat schon Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Nebel.
Das erste Viertel den 21. hat zimlich kalt Wetter. Der Vollmond den 28. hat kalte Nächte.

Die Waag.



Wenn die Vögel vor Michaelis nicht ziehen, so wird vor Weihnachten kein harter Winter vermuthet; wohl aber hat man sich eines gemäßigten Wetters zu versehen.

Es giebt nemlich weltliche und geistliche Herrschaften.

Zu den weltlichen Herrschaften werden gerechnet: Die Kayserthümer, die Königreiche, die Churfürstenthümer, die Herzogthümer Erzherzogthümer, Großherzogthümer, die Marggraffschaften, die Landgraffschaften, die Burggraffschaften, die Grafschaften, die Herrschaften, und die Republicken.

So hiemit sind in Europa nur 3. Kayser die diesen Titel führen der Deutsche, Russische, und der Türkische; aber 12. König oder Königreiche, als Frankreich, Spanien, Portugal, Sardinien, beyder Sicilien, Ungarn, Böhmen, Pohlen, Preussen, Schweden, Dänemark, und Grossbritannien.

Ein Churfürstenthum ist dessen Oberhaupt den Titel Churfürst, und das recht hat den deutschen Kayser zu erwählen. Es hat 3. geistliche und 6. weltliche, als Maynz, Trier, Cöln, Böhmen, Saxon, Bavern, Hanover, Brandenburg, und Pfalz.

Ein Herzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Herzog hat, als Curland, Württemberg, Lothringen, Parma, und Modena.

Ein Erzherzogthum ist dessen Oberhaupt den Titel Erzherzog hat, es ist nur eins, das Erzherzogthum Oesterreich.

Appenzell, mont. nach Matthäi.
 Augsburg, auf Michaeli.
 Allmenschwendi den 9.
 Andreas in Schams, den 20. a. C.
 ein Viehmarkt.
 Biberach, diensttag nach Micheli.
 Bogen, auf Verena Egid.
 Bregenzwald, zu LK den 7.
 Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
 Costanz, den 9.
 Davos, den 29. alt Calend.
 Elgg, mittwoch auf Michael.
 Feldkirch, auf Michaeli.
 Frankfurt, auf Maria Geburt.
 Gais, mont. nach matthai a. C.
 Gezis, montag vor Matheus.
 Glaris, ein Tag vor Creüz Erhö.
 höh. a. C. ein grosser Diem. den
 2. ein Tag vor Michaeli a. C.
 Seiden, den 1. mitw. nach michaeli.
 Zerisau, auf michaeli. alt. Cal.
 Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
 Jenag, der erst den 20. der 2. ein
 Tag vor Andreas.
 Leipzig, auf Michaeli.
 Mayensfeld, montag nach Michael.
 Mels donstag auf Michaeli.
 Rheinwald, den 17. alten Cal.
 Salez, auf michaeli.
 Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
 St. maria im Münsterthal den 22.
 Schulz, den 30. alten Calender.
 Stauffen, auf Verena a. C. oder den
 12. den 2. am Abend vor micha.
 Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.
 St. Johann, ein Tag nach micha.
 Sonthofen, auf Creüz Erhöhung.
 Schwarzenberg, am Dienst nach
 matthai.
 Thussis, den 29. a. C. ein Viehm.
 Tirau, auf alt Michaeli.
 Torenbieren, 1. am diensttag nach
 matthai, die anderen 3. alle 14.
 Tage hernach.
 Vallendos, den 16. alten Calender.
 Wildhaus, auf Creüz Erhöhung.
 Zurzach, den 1. montag.
 Zürich, auf Felix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M.	Neuer Weinmonat
Donst.	1 Remigus	7 40	♂ in ♂ ♀ ♂	10 54	12 Pantalus
Fresta	2 Leodegarius	8 10	△ ⊙ △ h der	10 51	13 Collmanus
Samst	3 Anna Barbara	8 50	⌒ Zeit gemäß gut	10 48	14 Calixtus
40. Vom Wasserfüchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 37 m. Untergang 5, 23 m.					
Sonnt	4 17 Franciscus	9 40	☾ △ 2 ⊙ △ ♀	10 45	15 Theresia
Monta	5 Placidus	10 40	☾ II, 19 m. Vorm.	10 42	16 Gallus †
Dienst	6 Angela	11 42	△ ♂ □ ♀ (Apog.)	10 38	17 Runiel
Mitwo	7 Judith	U. B.	☾ ♀ * h * 2	10 35	18 Lucas
Donst.	8 Pelagius	0 40	* ⊙ Herbst-Wetter	10 32	19 Ferdinand
Fresta	9 Dionijus	1 50	* 8 * □ ♂ * ♀	10 28	20 Wendelinus
Samst	10 Gideon	2 50	□ 2 * ♀ mit Nebel	10 25	21 Ursula
41. Ehrnehmstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Untergang 5, 11 m.					
Sonnt	11 18 Burkhard	3 19	* 2 * ♂ Regen	10 22	22 Cordula
Monta	12 Baldfrid	Dez C	☾ in M. 2, 18 m. B.	10 19	23 Severius
Dienst	13 Collmanus	geht	☾ I, 31 m. N. ♂ ⊙ ♀	10 15	24 Raphael
Mitwo	14 Calixtus	unter.	☾ und Sonnenschein	10 12	25 Crispinus
Donst.	15 Theresia	7 30	☾ auch Winde von	10 9	26 Amandus
Fresta	16 Gallus	8 19	* h Süd-Osten	10 6	27 Ivo
Samst	17 Runiel	9 13	* 8 * ♀ 2	10 2	28 Ein Jud †
42. Vom Gurschlägtigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Untergang 4, 59 m.					
Sonnt	18 19 Lucas Ev.	10 40	☾ * ⊙ schön Wetter	9 58	29 Narcissus
Monta	19 Ferdinand	11 30	♀ in ♂ □ h □ ♀	9 54	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelinus	U. B.)	4, 57 m. Nachm.	9 51	31 Wolfgang
☾ Anbruch des Tags, um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	0 20	☾ U △ h ☾ Perig	9 47	1 aller-Heil †
Donst.	22 Cordula	1 26	* h ♂ □ ♀ mit	9 44	2 all Seel †
Fresta	23 Severius	2 37	△ ⊙ □ 2 □ ♂	9 41	3 Theophilus
Samst	24 Salome	3 40	△ ♀ Sonnenschein	9 38	4 Carolus B.
43. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Untergang 4, 48 m.					
Sonnt	25 20 Crispinus	4 50	♂ h * 2 △ ♂	9 35	5 Malachias
Monta	26 Amandus	Dez a	♂ ♀ unbeständig	9 32	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	steht	☾ I, 21 m. Nachm.	9 29	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Judas	auf.	♂ 2 ♂ mit Wind	9 26	8 4. Secronte
Donst.	29 Magdalena	6 40	△ h ♀ ♀ Regen	9 23	9 Theodorus
Fresta	30 Maria Anna	7 20	♂ ♂ □ ♀ und	9 20	10 Trophonius
Samst	31 Wolfgang	7 50	☾ △ 2 ♀ Nebel	9 17	11 Martin

Das letzte Viertel den 5. hat schön Herbstwetter. Der Neumond den 13. hat Wind und Nebel. Das erste Viertel den 20. hat kalte Regen und Reiffen. Der Vollmond den 27. ist Unbeständig.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat witteret, so solt auch im Merzen bes-
sehen. Wenn man die Schaaf zu Abends mit Ge-
walt fort triben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten.

Ein Großherzogthum ist dessen Oberhaupt den
Titel Großherzog hat, es ist auch nur eins nemlich
Toscana.

Ein Marggraffschaft ist ein Land dessen Ober-
haupt den Titel Marggraf hat, die vornemste ist
die Marggraffschaft Baden, auf den Grenzen von
Frankreich.

Eine Landgraffschaft ist dessen Oberhaupt den
Titel Landgraf hat, wie in Hessen.

Eine Graffschaft ist dessen Oberhaupt den Titel
Graf hat, wie die Graffschaft Tirol.

Eine Republik ist ein Freyer Staat, darinnen
die Regierung von mehrern Personen zu gleich ge-
führt wird, als Holland, Schweiz, Venedig,
und Venua.

Unter den Geistlichen Herrschaften sind die vor-
nehmsten: der päpstliche Staat, die Erzbist-
thümer, die Bischthümer, die Abteyen, und die
Probsteien.

Der päpstliche Staat, oder der Kirchenstaat
auch das Patrimonium Petri, wird von dem
Pabste, als dem höchsten Oberhaupte der römisch-
katholischen Christenheit beherschet.

Erzbisthum, und Bischthümer, Abteyen, und
Probsteien sind, deren Oberhaupt den Titel Erz-
Bischofe

Appenzell, am 1. mitw. nach Gall.
Andelspuch, auf Gall Abend.
Urau, mitwoch nach Gall.
Basel, den 28.

Bern, dienst. nach Micheli und dien-
stag vor Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Wienachten.

Bonadug, auf alt Michell.

Bregenz, auf Gall.

Einöden, montag nach Gall.

Frauensfeld, montag nach Gall.

Glarus, ein Tag vor alt Gall.

Gundweil, montag vor alt Gall.

Köblis, den 1. freyt. Viehmarkt.

Liechtensteig, montag vor Gall.

Lindau, am samst. nach Simon Jud.

Lucern, auf Leodigare.

Meyensfeld, auf Gallen Tag, so aber
der Gallen Tag auf den samstag
fällt, am montag.

Pretigen, beym Closter, am alter
3. Creugtag, der 2te am diensttag
vor alt Gallentag auch ein Vieh.

Ragaz, montag nach Gall, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitw. nach Dionisi.

Schweiz auf Gallentag.

Sceweiß bey der Schmitzen, an alt
Galli ein Viehmarkt.

Solothurn, diensttag nach Gall.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.

St. Gallen, samstag nach Gall.

St. Johann, auf Gall.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.

Teufen, montag auf Gall.

Trogen, montag nach Michael.

Überlingen mitwoch nach Ursula.

Unterseen, den anderen mitwoch.

Urnäthen, diensttag vor Gall.

Winterthur, donstag vor Gall.

Zoffingen, mitwoch nach Michell.

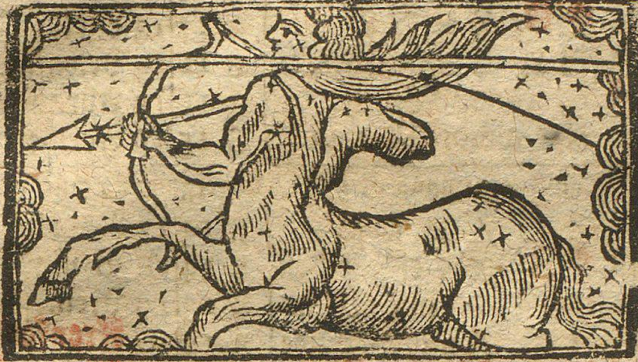
Zug, donstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Wintermonat
44. Königs Sohn krank, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 23 m. Untergang 4, 37 m.					
Sonnt	1 21 Allen Hell.	☾ 8 40	△ ○ □ ♀ □ ♀	9 14	12 Martin P.
Monta	2 Allen Seelen	☾ 9 30	△ ♀ Das gute	9 12	13 Wibratha
Dienst	3 Theophilus	☾ 10 30	* ♀ (Apog	9 10	14 Friedrich
Mitwo	4 Sigmund	☾ 11 35	☾ 8, 12 m. Vorm.	9 7	15 Leopold
Donst.	5 Malachias	☾ 12	□ ♀ Herbst-Wetter	9 4	16 Othmar †
Freya	6 Leonhard	☾ 0 50	☾ ☽ ☽ □ ♀ halt	9 2	17 Florianus
Samst	7 Florentinus	☾ 2 11	* ○ □ ♀ * ♀	9 0	18 Eugenius
45. Königs Rechnung, Ev. Math. 18. Sonnen-Aufgang 5, 31 m. Untergang 4, 29 m.					
Sonnt	8 22 4. Georont	☾ 3 30	☾ ☽ ☽ ☾ ♀	8 58	19 Elisabeth
Monta	9 Theodorus	☾ 4 40	* ♀ noch immer	8 55	20 Columban
Dienst	10 Justus	☾ 5 50	♂ in ☽ an, mit	8 52	21 Mat Opfer
Mitwo	11 Martinus	☾ Der	☾ in ☽ 10, 10 m. D.	8 50	22 Elsbeth
Donst.	12 Martin Papst	☾ geht	☾ 3, 48 m. N. ☽ ☽	8 48	23 Clemens
Freya	13 Wibratha	☾ unter.	* ♀ ☽ ♀ * ♀	8 46	24 Chriostom
Samst	14 Friedrich	☾ 7 0	☾ ☽ Nebel und	8 44	25 Cathrina †
46. Vom Zins-Groschen, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 5, 39 m. Untergang 4, 21 m.					
Sonnt	15 23 Leopold	☾ 8 0	□ ♀ * ♀ Sonnen-	8 42	26 Conrad
Monta	16 Othmarus	☾ 9 4	* ○ □ ♀ schein	8 40	27 Jeremias
Dienst	17 Florianus	☾ 10 10	☾ ☽ △ ♀ △ ♀	8 38	28 Costenes
Mitwo	18 Eugenius	☾ 11 15	* ♀ △ ♀ ☾ Perig	8 36	29 Agricola
Donst.	19 Elisabeth	☾ 12	☾ 12, 44 m. Vorm.	8 34	30 Andreas †
☾ Anbruch des Tags, um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Christmann					
Freya	20 Elsbeth	☾ 0 20	☾ der Jahrs-Zeit	8 32	1 Kon. Inus
Samst	21 Marta Opfer	☾ 1 23	△ ○ * ♀ □ ♀	8 30	2 Bibiana
47. Obrste Lächterlein, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Untergang 4, 15 m.					
Sonnt	22 24 Amos	☾ 2 30	♂ ♀ ☽ ♀ gemäß gut	8 29	3 1 Advent
Monta	23 Clemens	☾ 3 30	♀ in M △ ♂ Wetter	8 28	4 Barbara
Dienst	24 Chriostomus	☾ 4 30	♂ ♀ mit Sonnenschein	8 27	5 Sabina
Mitwo	25 Cathrina	☾ Der	☾ unbeständig mit	8 26	6 Nicolaus †
Donst.	26 Conrad	☾ hebet	☾ 3, 29 m. Nachm.	8 24	7 Ambrosiu
Freya	27 Jeremias	☾ auf.	☾ ☽ ☽ △ ♀	8 22	8 Mat Opfer
Samst	28 Johann Georg	☾ 5 29	♂ ♀ kalter Wind n	8 21	9 Wilibald
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Untergang 4, 0 m.					
Sonnt	29 1 Advent	☾ 6 19	* ♀ und Schnee	8 20	0 Melchides
Monta	30 Andreas	☾ 7 30	* ♀ ☽ ♀ in ☽	8 19	1 Domasicus

Das letzte Viertel den 5. hat schon Wetter. Der Neumond den 22. hat meist Nebel.
Das erste Viertel den 9. ist noch gut. Der Vollmond den 6. hat Nebel und Sonnenschein.

November, Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Weil in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und großes Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Bischofe als zu Salzburg, Lüttig, Münster, Baderborn, Dynabruck, Würzburg, Achstätt, Reichenburg; die Bischofthümer sind Passau, Freisingen, Augspurg, Constanz, Basel, Worms, Speyer, Fulden. Es giebt so gar gefürstete Abteyen, als Rämpren und Elwangen; Gefürstete sind St. Gallen, Einsidlen, Pfefers und Disentis.

Die Art wie die Potentaten zur Regierung gelangen, ist nicht einerley. Denn es giebt Erb und Wahlreiche. In den Erbreichen folgt mehrentheils der älteste Prinz des verstorbenen Beherrschers in der Regierung nach. In den Wahlreichen wird das Oberhaupt durch eine ordentliche Wahl verordnet. In gewissen Reichen ist das weibliche Geschlecht völlig von der Thronfolge ausgeschlossen.

Die Regierungsform ist auch nicht überall einerley. Es sind nemlich vierley Arten von Regierungsformen eingeführt: eine Monarchie, eine Aristokratie, eine Demokratie, und eine vermischte. In einer Monarchie, wird die Regierung von einem einzigen allerhöchsten Oberhaupte, in einer Aristokratie von den Vornehmsten unter dem Volk, in einer Demokratie von einigen hie zu von dem Volk selbst erwählten Gliedern aus dem Volk.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den andern mitwoch.
Arben, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Bernegg, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Chur, auf alt Martini und auf And.
Cleven, auf Andreas.
Constanz, auf Conrad.
Einsidlen, ein Tag vor Martini.
Elenbogen, am dienst nach Martini.
Freyburg in Aargau, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
Gerisau, auf alt Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Jlang, am alten Andares Tag.
Küblis, den ersten freysag Viehm.
Langenargen, den 6.
Lyon, auf aller Heiligen.
Mellingen, auf Conrad.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Rheinegg, mitwoch nach Martini.
Roshach, donstag nach aller Zeit.
Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teßfen, montag auf alt Martini.
Tübingen auf Martini.
Weil, diensttag nach Othmar.
Wildhaus, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zoffingen, den 16.
Zug, an Andreas.

In dem Schweiß einbildet dich nicht weder in gesunden noch kranknen Tagen, und wann du auf der Strasse schwizest so mache die Kleider lieber zu als auf, so bist du weniger in Gefahr.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Bitterung.	Tage S. M.	Neuer Christmonat
Dienst	1 Longinus	☾ 8 20	△ ○ * h (Apog	8 18	12 Tabitha
Mitwo	2 Bibiana	☾ 9 40	* ☽ * ♀ □ ♀ der	8 17	13 Lueta, Jost
Donst.	3 Lucius	☾ 11 10	□ ♀ △ ♂ Winter	8 16	14 Nicajus
Freya	4 Barbara	☾ U. B.	☾ 6, 40 m. Vorm.	8 16	15 Abraham
Samst	5 Cordula	☾ 0 50	* ♀ möhte allgemach	8 15	16 Adelheit
49. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Untergang 4, 7 m.					
Sonnt	6 Nicolaus	☾ 2 12	* ○ △ ♀ □ ♂	8 14	17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	☾ 3 30	* ☽ * ♀ einbrechen	8 14	18 Wunibald
Dienst	8 Marla Empf.	☾ 4 45	* ♂ mit Wind	8 13	19 Nemesius
Mitwo	9 Willibald	☾ 5 50	♂ ♀ und Schnee	8 12	20 Kronfasten
Donst.	10 Waltherus	☾ Der	☾ kurzster Tag	8 12	21 Thomas ✠
Freya	11 Damadius	☾ gehe	☾ 4, 22 m. Nachm.	8 12	22 Florimund
Samst	12 Tabitha	☾ unter.	☾ Winters-Anfang	8 12	23 Dagobertus
50. Johannes im Gefängniß, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Untergang 4, 6 m.					
Sonnt	3 Jost, Lucia	☾ 6 30	☾ Perig kalte	8 12	24 Adam, Eva,
Monta	14 Nicajus	☾ 7 40	△ ♀ neblichte Tage	8 13	25 Christas ✠
Dienst	15 Abraham	☾ 8 50	* h ☽ △ h □ ♀	8 14	26 Stephan ✠
Mitwo	16 Kronfasten	☾ 9 54	* ○ □ ♀ mit	8 14	27 Joh. Ev. ✠
Donst.	17 Lazarus	☾ 10 56	* ♂ △ ♀ ☉ schein	8 15	28 Kintleins ✠
Freya	18 Wunibald	☾ U. B.)	☾ 4, 19 m. Vorm.	8 16	29 Jonathan
Samst	19 Nemesius	☾ 1 1	♂ in ☾ ♀ h △ ♀	8 16	30 David
51. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Untergang 4, 9 m.					
Sonnt	20 Achillus	☾ 2 2	△ ○ □ ♂ Wind	8 17	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Janne 1776.					
Monta	21 Thomas	☾ 3 2	☾ dieser Zeit schon	8 18	1 Neu Jahr ✠
Dienst	22 Florimund	☾ 4 4	☾ Weynacht - Wetter	8 19	2 Abel
Mitwo	23 Dagobertus	☾ 5 10	△ h mit Nebel	8 20	3 Isaac
Donst.	24 Adam, Eva	☾ Der	♂ ♂ ♀ Winde	8 21	4 Elias
Freya	25 Christas	☾ steht	☾ 9, 22 m. N. ☾	8 22	5 Simeon
Samst	26 Stephanus	☾ auf.	☾ □ h △ ♀ Schnee	8 23	6 Dz König ✠
52. Vom Schwert Simon, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Untergang 4, 15 m.					
Sonnt	27 Joh. Evangel.	☾ 5 30	♂ ♂ ♀ in ♂	8 26	7 Lucian
Monta	28 Kintleins	☾ 6 45	* ☽ * h * ♀	8 27	8 Erhard
Dienst	29 Jonathan	☾ 8 0	□ ♀ (Apog und	8 28	9 Julian
Mitwo	30 David	☾ 9 16	* ☽ * □ ♀	8 29	10 Samsen
Donst.	31 Sylvester	☾ 0 33	* ○ Sonnenschein	8 30	11 Gerson

Das letzte Viertel den 4. ist winterlich. Der Neumond den 11. hat Wind und Schnee.
Das erste Viertel den 18. hat neblichte Tage. Der Vollmond den 25. hat Schnee gestürzt.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Wehlnachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus währen werde: Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterts nach.

Von den Religionen auf der Welt.

Es giebt vornehmlich vier Hauptreligionen, zu denen sich die Menschen bekennen: die Christliche, die Jüdische, die Mahummedanische, und die Heydnische. Die drey ersten gründen sich auf eine ausserordentliche göttliche Offenbarung, und die letzte beruhet entweder auf der natürlichen Erkenntnis Gottes, oder auf gewissen Sagen und Lehren, die von den Vorfahren auf die Nachkommen fortgepflanzt worden sind. Bey der christlichen und jüdischen Religion liegt eine wahre göttliche Offenbarung zum Grunde; Aber mit dem grossen Unterscheid, daß uns Christen durch das neue Testament unsere Religion vervollkomet und der glaube erfüllet wird. Wo hingegen die Juden nur an das alte Testament glauben hiermit auf Ihren vermeinten Messiam vergeblich hoffen und warten. Die Offenbarung, welche Mahummed, der Stifter der mahummedanischen Religion, gehabt zu haben vorgab, war nur ein Betrug.

Es haben einige ausgerechnet, daß, wenn man die Welt in 30. gleiche Theile eintheilen wolte, so würde man befinden, daß 6. Theil die Christen 5. Theil die Mahummedaner, und 19. Theil annoch die abgöttischen Heyden besitzen.

D

Altsstätten, am donstag nach Nicolai.
Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montagnach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neü Jahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calender.
Ermatigen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Feldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgen auf Thom.
Gais, dienstag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Heidelberg, auf Nicolai.
Jlang, den ersten dienstag alten Calender, und den 30.
Kaysersühl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freytag ein Viehm.
Langburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Rapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uet, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Wilisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Zurdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Liebst du endlich deine Gesundheit dein Leben, so stiehe den Aufruhr der Leidenschaften; den Zorn, die Liebe, die Furcht, heftige Freude, das Feuer der Ehrbegirde der Rache, des Neids hat viele in Krankheit und in das Grab gestürzet, die lang das Leben genossen sollten.